

Winterlangerin feiert deutsche Meisterschaft

Böblingen. Die Winterlangerin Daniela Kleiner hat sich mit den Damen 30 der SV Böblingen bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften den Titel gesichert. In der Verbandsrunde hatten sich die Winterlangerin und ihre Böblinger Teamkolleginnen ungeschlagen den Titel des südwestdeutschen Meisters gesichert und sich damit für die Mannschafts-DM qualifiziert, die vor kurzem in Kaltenkirchen bei Hamburg ausgetragen wurde. Dort warteten mit dem Titelverteidiger TC Bredeneby, dem Gastgeber TC Schirnau und dem TC Altenfurt Mannschaften, in deren Reihen ehemalige Fed Cup-Spielerinnen wie Claudia Porwik, die Lettin Agnes Gustmane oder die Belgierin Caroline Maes standen.

Im Halbfinale mussten Kleiner & Co. gleich gegen den Titelverteidiger ran. In einer ausgeglichenen Partie führte Böblingen nach den Einzeln etwas überraschend mit 4:2. Dank einer taktisch klugen Aufstellung bei den Doppeln gelang dem Gäu-Team der nötige Sieg, um mit einem 5:4-Erfolg ins Endspiel einzuziehen.

Dort wartete der gastgebende TC Schirnau, der sich im zweiten Semifinale gegen TC Altenfurt aus Bayern durchgesetzt hatte. Dabei hatte sich schon gezeigt, dass sich Schirnau im Vergleich zum Vorjahr deutlich verstärkt hatte. Doch nach dem Sieg gegen den Titelverteidiger gingen die Böblingerinnen hochmotiviert in die Partie und schafften ein 3:3 nach den Einzeln. Erneut kam es auf die Doppeln an. Nach einem Zwischenstand von 4:4 wurde das letzte Doppel zu einem wahren Krimi, die Entscheidung fiel erst im Match-Tiebreak. Mit 10:8 hatte Böblingen am Ende die Nase vorne und reckten den Siegerpokal in die Höhe. Für Daniela Kleiner aus Winterlingen ist die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der bisher größte Erfolg in ihrer Karriere, nachdem es im Vorjahr nur zu Platz zwei gereicht hatte. eb

Klaiber & Co. auf Rang zwölf

Stuttgart. Beim Regio-Cup der Tischtennisjugend, der kürzlich in Stuttgart stattfand, errang das Team Oberer Neckar den ansprechenden zwölften Gesamtrang. Vanessa Klaiber vom TSV Nusplingen bildete dabei ein Team mit Maximilian Zepf, Denise Döttling und Celine Wehrmann (alle TTC Rottweil), Daniel Schuler sowie Daniel Schaible (beide SG Deiflingen). Gegen das Team Schwarzwald gewannen nur Klaiber und Döttling, gegen Donau setzte sich das Team Oberer Neckar mit 5:4 durch. Gegen das Team aus dem Bezirk Stuttgart setzte es anschließend eine 2:7-Niederlage. Im Spiel um Platz elf musste sich das ON-Team dem Sextett aus der Sportregion Stuttgart beugen. MK



Ein wenig überraschend sicherten sich am Auftaktwochenende des Rosenfelder Team-Cups die Herren 40 des TC Dotternhausen um Christian Künstle (Foto rechts) Platz drei in der A-Konkurrenz. Gerd Riethmüller (Foto links, oben) und die Herren 50 der BTG Balingen gewannen das Turnier der Herren 50.



Fotos: Moschkon

Balinger Herren 50 erfolgreich

Tennis: Dotternhausen schnappt sich Platz drei – Rosenfeld verteidigt Titel bei der B-Konkurrenz

Rund 80 Spieler haben am ersten Team-Cup-Wochenende der TG Rosenfeld aufgeschlagen. Bei der A-Konkurrenz der Herren 40 und der Damen 40 zogen jeweils die gesetzten Teams ins Finale ein.

JOHN WARREN

Rosenfeld. Positiver könnte das Zwischenfazit von Martin Sülzle, Hauptorganisator des Team-Cups bei der TG Rosenfeld, kaum sein: „Was das Wetter angeht, hatten wir ideale Bedingungen. Da es keinerlei Unterbrechungen gab, sind wir auch zeitlich problemlos durchgekommen.“ Und genau das hatte für die Veranstalter Vorrang, wobei sich Sülzle und die ganze TG Rosenfeld über den Turniersieg bei der B-Konkurrenz der Herren 50 freuten. „Priorität hatte das für uns freilich nicht, aber sportlich haben wir unser Bestes gegeben und freuen uns über die Siege gegen Hechingen und Waldau“, sagte Sülzle stellvertretend für seine Mannschaftskollegen Ivo Randoja, Thomas Geisemann und Reiner Löhle.

Als gesetzte Mannschaften waren der TC Rottweil und der TSV Frickenhausen in der A-Konkur-

renz der Herren 40 angetreten und schafften souverän den Einzug ins Endspiel. In einem einseitigen Finale setzte sich am Schluss der TC Rottweil durch. Der hatte die Partie bereits nach den Einzelpartien für sich entschieden, das abschließende Doppel blieb bedeutungslos.

Der TC Dotternhausen gewann derweil im Spiel um Platz drei gegen den TC Schwenningen genauso deutlich. Christian Künstle schlug im Einzel seinen Kontrahenten Frank Overhage. Christof Gaiselmann, der sein Einzel im „Kleinen Finale“ gegen den

Schwenninger Jürgen Siglinger gewann, strahlte: „Nach der Auslosung hätten wir nicht gedacht, dass wir so weit kommen würden. Für uns ist das ein toller Erfolg, wobei uns auch entgegenkam, dass Hechingen in der Vorrunde mit seinen Ersatzleuten gespielt hat.“ So ließ Dotternhausen neben Hechingen auch noch den TC Öschingen hinter sich und qualifizierte sich für das Spiel um Platz drei. Am Ende stand für den TCD jedoch nicht nur das Ergebnis im Vordergrund: „Hier beim Team-Cup herrscht eine super familiäre Atmosphäre. Die Plätze sind toll

und Martin Sülzle und sein Team haben die Veranstaltung perfekt organisiert“, betonte Gaiselmann. Vorjahressieger BTG Balingen konnte seinen Erfolg nicht bestätigen und landete am Ende auf Rang sieben.

Die B-Konkurrenz der Herren 40 entschied der TC Boll mit Bernd Hoch und Matthias Zahn für sich. Die Hechingen bezwangen Balingen mit 2:1 und den TC Bildechingen mit 3:0, um am Ende den Pokal in die Höhe zu stemmen.

Keine Mannschaft aus dem Zollernalbkreis war in der A-Konkurrenz der Damen 40 gestartet.

Überraschungen gab es ebenfalls keine, die beiden gesetzten Teams aus Eschbronn und Nordstetten setzten sich in der Vorrunde durch. Im Finale hatte dann Eschbronn die Nase vorne, musste aber bis ins entscheidende Doppel gehen, das die Spielerinnen aus dem Kreis Rottweil mit 6:3, 6:2 für sich entschieden. Spaichingen entschied das Spiel um Platz drei gegen Kusterdingen für sich, wobei sich die Neckarstädterinnen im entscheidenden Doppel erst im Match-Tiebreak geschlagen gaben.

Einen großen Erfolg führen die Herren 50 der BTG Balingen ein. Gerd Riethmüller, Gerald Huber, Gert Domnik, Hans-Jürgen Wöhr und Thomas Hirschberger gewannen das Turnier der A-Konkurrenz und ließen dabei die Konkurrenten aus Frittlingen, Altdorf und Bernhausen hinter sich.

Ein voller Erfolg war auch die Player's Night am Samstag, bei der unter dem Motto der Siebziger Jahre das 40-jährige Bestehen der TG Rosenfeld gefeiert wurde. Besondere Freude bereitete Sülzle dabei die Laune eines Damen-Duos. „Die beiden sind zu zweit angetreten, was bei diesen Temperaturen sehr anstrengend ist. Obwohl sie acht Stunden auf dem Platz standen, hatten sie abends noch die Kraft, zu feiern.“

Aktive schlagen am Wochenende auf – Titelverteidiger Böblingen bekommt starke Konkurrenz

Knapp 70 Spieler hatten sich vergangene Woche bereits für das zweite Wochenende des Team-Cups bei der TG Rosenfeld gemeldet, bei dem ab Freitag die aktiven Herren und Damen dran sind. Abgelassen ist die Frist jedoch erst gestern Nacht, weshalb man bei der TGR noch auf viele weitere Meldungen hoffte. Für „Mister Team-Cup“ Martin Sülzle, bei dem die organisatorischen Fäden der Großveranstaltung

zusammenlaufen, kein Grund zur Sorge: „Es ist bei ganz vielen Spielern üblich, sich erst spät anzumelden.“ Wieder mit dabei sind die Titelverteidiger der Herren: die SV Böblingen. Noch steht allerdings nicht fest, ob sie ihren deutschen Juniorenmeister Nic Wiedenhorn wieder mitbringen, mit dem sich die Böblinger im Vorjahr gegen den TC Hechingen 2 durchsetzten. Obwohl die SV Böblingen am Wochenende selbst

ein Turnier ausrichtet, ist der Team-Cup in Rosenfeld eine Pflichtveranstaltung für den dreifachen Titelverteidiger. Schwere Konkurrenz bekommen die Böblinger dieses Jahr jedoch vom TV Reutlingen, der sich mit zwei Spielern der Leistungsklasse 1 gemeldet hat und momentan als Favorit gilt. Mit Pascal Domnik vom TC Hechingen steht ein weiterer LK 1-Spieler bereits auf der Anmelde-Liste. „Was die Leistungsklassen der

Spieler angeht, haben wir noch nie ein so starkes Turnier gehabt“, weiß Sülzle und prognostiziert: „Böblingen wird es schwerer haben als in den vergangenen Jahren.“ Seit 2013 ging der Pokal jedes Jahr an die SV Böblingen, davor war 2012 der TC Bochingen an der Reihe. Doch die Zeichen für einen Wechsel an der Spitze standen selten so aussichtsreich wie beim diesjährigen Team-Cup. jow

Veränderter Kurs fordert die Pedaleure

Radsport: Petzold fährt in Tailfingen auf Rang eins – RSG-Pilot Schairer siegt im Jedermann-Rennen

In Tailfingen ging gestern die elfte Etappe des Interstuhl-Cups über die Bühne. Im Jedermann-Rennen setzte sich Stefan Schairer von der RSG Zollern-Alb durch. Bezirksmeister wurde Sebastian Metzler.

ANNA WITTMERSHAUS

Albstadt. Das Helmut-Kistler-Gedächtnisrennen in Tailfingen wartete dieses Jahr mit einer neuen Streckenführung auf. Durch Baustellen in dem Albstädter Stadtteil waren die Veranstalter von der RSG Zollern-Alb gezwungen, den 800 Meter langen Rundkurs zu verändern. Dadurch sei die Strecke deutlich schwerer geworden, meint Hans-Ulrich Schmedtlevin aus dem Organisationskomitee der RSG. „Es herrschen andere Windverhältnisse. Außerdem kann man den Schwung nicht richtig mitnehmen“, weiß Schmedtlevin. Zudem beinhalte der Kurs nun sechs Kurven, die alte Strecke hatte nur vier.

„Hart“ sei der neue Rundkurs in Tailfingen, findet auch Siggie Krüger (VRT Albstadt). „Es gibt keine Erholungsphasen während des Rennens“, erzählt der Lokalmatador, der im Rennen der Frauen, Senioren und Jugend (kurz: FSJ) 19. wurde. „Mir hat sich der Sattel verstellte dadurch habe ich keinen Druck mehr auf die Pedale bekommen und bin aus der Spitze zurückgefallen“, berichtet Krüger. Die Strecke habe von den Fahrern auch viel technisches Können abverlangt. „Die Kurven sind hier sehr diffizil“, so der Albstädter. „Einige waren das nicht gewohnt, was es noch schwerer gemacht hat, da man Fahrern ausweichen musste, die falsche Fahrmanöver gewählt hatten“, berichtet der VRT-Pilot. Am besten kam Frank Pfeiffer (KJC Ravensburg) im FSJ-Rennen mit den Verhältnissen zurecht. Er sicherte sich nach 50 Runden (40 Kilometer) und 1:03,12 Stunden sowie 27 Punkten den ersten Platz vor Marcus Keller vom RC Villingen (1:03,12 Stunden/12 Punkten) und Christian Feger vom RSV Hofweier (1:03,12/11). Beste Frau war Jean-

nine Mark vom SC Furtwangen (1:03,30). Platz eins bei den Jugendfahrern ging an Nick Hartmann vom RSV Öschelbronn (1:03,28).

Nach dem Wettbewerb der Kategorie FSJ waren die Jedermannen an der Reihe. Die 36 Starter mussten den Rundkurs 70 mal absolvieren und somit 56 Kilometer bei dem Tailfinger Kriterium bewältigen. Während des Rennens setzte sich eine Vierergruppe um den RSG-Piloten Stefan Schairer ab und sammelte durch eine Überwindung kräftig Punkte. Am Ende setzte sich Schairer gegen seine Konkurrenten durch (1:26,39/10). Rang zwei ging an Thomas Bergmann von der FKU Friedrichshafen (1:26,39/10). Dritter wurde Richard Schlude vom RSV Öschelbronn (1:26,39/1).

Die Amateure ABC hatten 100 Runden (80 Kilometer) auf dem Tailfinger Rundkurs zu absolvieren. Nach einigen Runden setzte sich Fabio Nappa (RSV Öschelbronn) von der Spitzengruppe ab, wurde aber noch vor Halbzeit wieder eingeholt. Anschließend star-

teten Philipp Petzold (MRSC Ottenbach), Sebastian Metzler (RC Villingen) und Jens Strohbach (SV Stuttgart-Vaihingen) einen Ausreißversuch. Eine ganze Zeit lang konnte das Trio sich an der Spitze behaupten und sogar den Vorsprung ausbauen. Bei der Überwindung bleiben die drei Führer dann in der Spitzengruppe hängen. Nichtsdestotrotz reichten die gesammelten Punkte für die ersten drei Plätze. Petzold gewann nach gut zwei Stunden das Kriterium vor Metzler und Strohbach. Metzler sicherte sich zudem die Bezirksmeisterschaft vor Andreas Schindler (RSV Tailfingen). Das Schülerrennen gewann Louis Krauss vom RV Reudern.

Auf dem Tailfinger Rundkurs durften sich auch die Teilnehmer der Radsport-Schlecht-Schnupperserie beweisen. Während es für den Nachwuchs die letzte Station war, stehen beim Interstuhl-Cup noch drei Rennen an, bevor die Gesamtsieger gekürt werden. Bereits am kommenden Sonntag geht es in Villingen mit der zwölften Etappe weiter.



Auf einem veränderten Rundkurs absolvierten die Teilnehmer des Interstuhl-Cups in Tailfingen die elfte Etappe der Rennserie. Foto: Fuhrmann